

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/007/09-14**
Sitzungs-Tag: **25.01.2011**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:10 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Fischer, Bernhard

Grewe, Ursula

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Walker-Fimmel, Evelyn

Wulff, Michael

Vertretung für Alexander Rode

SPD:

Aßmann, Peter

Beineke, Elisabeth

Multhaupt, Hans-Jürgen

UWG/CWG:

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Vertretung für Robert Rissing

Vertretung für Paul Wintermeyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Vertretung für Meinolf Schulte

Liste Zukunft:

Olbrich, Udo

Vertretung für Stefan Heilemann

FDP:

Hartmann, Manfred

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gawandtka, Winfried

Güthoff, Dieter

Werneke, Regina

Öffentliche Sitzung

1. Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff

Da das Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 derzeit stark im Focus der Öffentlichkeit steht, zeigt Bürgermeister **Temme** den Ausschussmitgliedern die Eckdaten und Auswirkungen für die Stadt Brakel auf.

Er teilt mit, dass insgesamt 133 Mio. € in NRW aus dem ländlichen Raum in die städtischen Ballungszentren fließen werden, der Kreis Höxter verliere somit 12,3 Mio. € an Zuweisungen, die Stadt Brakel 3,7 Mio. €.

Bürgermeister **Temme** informiert, dass die Bürgermeister der 10 Städte geschlossen eine Resolution verfasst und an die Ministerpräsidentin des Landes NRW versandt haben und verweist auf die Vorlage.

Weiter berichtet Bürgermeister **Temme** aus einem Gespräch mit Herrn Manfred **Palmen**, Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags NRW. Er stellte die grundlegenden Eckdaten heraus: Gestiegene Steuerkraft, Schüler- und Soziallastenansatz sowie die fiktiven Hebesätze.

StOAR **Güthoff** führt hierzu aus, dass sich aufgrund höherer Steuerkraft Mindereinnahmen von 2,1 Mio. € ergeben würden. Er verweist weiter auf die in der Vorlage aufgeführte Anhebung der fiktiven Hebesätze. Aufgrund der Neugewichtung des Soziallastenansatzes würde sich zudem noch eine weitere Mindereinnahme von 1,3 Mio. € ergeben.

Ratsherr **Abmann** teilt mit, seitens der SPD-Fraktion ebenfalls ein Schreiben an die Ministerpräsidentin verfasst zu haben. Er kritisiert, dass zu Zeiten der CDU-Regierung keine Anpassung der Grunddaten vorgenommen wurde, wie es der Verfassungsgerichtshof gesetzlich vorgebe.

Diese Aussage weist Ratsherr **Lohre** als CDU-Fraktionsvorsitzender entschieden zurück.

Ratsherr **M. Hartmann** sieht keine Einhaltung der Verhältnismäßigkeit. Er verstehe nicht, dass die Gemeinden, die sparen die „Dummen“ seien und zahlen müssten. Auch der ländliche Raum habe mit Problemen zu kämpfen und verweist u. a. auf die Leerstandsproblematik.

Den Vorschlag der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger**, zur Protesthaltung zum Landtag nach Düsseldorf zu fahren, wird Bürgermeister **Temme** überdenken.

Bürgermeister **Temme** informiert anhand einer statistischen Auswertung, dass sich der Kreis Höxter gegenüber Land, Bund und der Region Ostwestfalen-Lippe sehr gut darstelle.

So läge die die Arbeitslosenquote im Kreis Höxter im Dez. 2010 bei 5,5 %, gegenüber dem Land NRW mit einer Arbeitslosenquote von 8,1 %, dem Bund mit 7,2 % und der Region OWL mit 6,9%.

Bei den Gewerbeanzeigen könne der Kreis Höxter den höchsten Zuwachs im Regierungsbezirk verzeichnen (37,3%), im Vergleich zum Kreis Paderborn mit 18,8% oder dem Land NRW mit 6,9%.

Bei den Sozialleistungen weise der Kreis Höxter mit 6,5% den zweitniedrigsten Wert im Regierungsbezirk auf, gegenüber z.B. dem Land NRW mit 10,7%.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Bestattungszahlen

Bürgermeister **Temme** informiert über die aktuellen Bestattungszahlen. So sei 2010 mit 182 Bestattungen das „stärkste Jahr“ seit Aufzeichnung im Jahr 1998. Die Urnenbestattungen würden ebenfalls zunehmen und liegen derzeit bei einem Anteil von 24,18%.

Die komplette Aufstellung ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Einwohnerzahlen der Stadt Brakel

Bürgermeister **Temme** gibt den Stand der Einwohnerzahlen der Stadt Brakel zum 31.12.2010 bekannt. So sind im gesamten Stadtgebiet derzeit 16.993 Einwohner gemeldet, so sei die Zahl auf unter 17.000 Einwohner gefallen. Die genaue Aufstellung ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gez. Hermann Temme
(Bürgermeister)

gez. Regina Werneke
(Schriftführerin)